Mitteilungen im Dezember Nr.90 | 12·2018

Schwerpunkt: Herzenswärme

Dieses Bild wirkt auf den ersten Blick wie eine Krippenszene. Eine Frau mit Schleier und weitem Gewand beugt sich über ein Kleinkind und hüllt es in ein Tuch. Von einem lieblichen Ausdruck, wie wir uns Krippenidylle wünschten, ist das Dargestellte weit entfernt. Ein tiefer Ernst wird deutlich. Der Bildausschnitt stammt aus einem Wandgemälde von Paul Nagel in der Würzburger Karmelitenkirche. Das Gesamtgemälde zeigt Edith Steins Lebensstationen. Hier ist ihre Sorge um ein Kind im niederländischen Sammellager Westerbork dargestellt. Was wir darüber wissen, stammt von dem Kölner jüdischen Kaufmann Marcan. Er berichtet, dass Sr. Teresia Benedicta a Cruce unter den Gefangenen im Lager durch ihre große Ruhe und Gelassenheit auffi el. „Der Jammer im Lager und die Aufregung bei den neu Eingetroffenen waren unbeschreiblich. …

Seite 2:
Auf der Suche nach der Wahrheit Gertrud von le Fort und Edith Stein | Offene Tagung der Edith-Stein-Gesellschaft Deutschland e.V. und der Gertrud von le Fort-Gesellschaft vom 3. – 5. Mai 2019 in München
Seite 3:
Jahrestreffen des Edith-Stein-Netzwerkes München
Seite 4:
Aktuelles aus der Katholischen Hochschulgemeinde (KHG) „Edith Stein“ in München

PDF LESEN